



Bridge

Nr. 01/2011

Österreichisches

Magazin

DORIS FISCHER UND BERND SAURER
GEWINNEN DIE
ÖSTERREICHISCHE PAARMEISTERSCHAFT

FRITZ KUBAK UND AXEL MILAVEC
SIND WIEDER SENIORENMEISTER

120 PAARE BEIM DREIKÖNIGSPOKAL

BERICHTE AUS ORLANDO, LINZ, KLOSTERNEUBURG
UND VOM CHAMPAGNERTURNIER

FISCHERLATEIN - BEDBUGS IN PHILADELPHIA

FRITZ BABSCH - PHILIP MORRIS EUROPA CUP

JOE BRAININ BEGEHT EINEN DOPPELFEHLER

ÖSTERREICHISCHE SENIORENMEISTERSCHAFT 2010

Die Veranstaltung fand im Bridgecentrum in Wien statt und hatte mit 47 Paaren einen deutlichen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr. Sie hatte allerdings Konkurrenz durch das Weihnachtsturnier eines Wiener Klubs; im nächsten Jahr werden die Senioren einen günstigeren Termin bekommen. Es wurden 42 Partien gespielt, und obwohl einige sehr schwache Paare mitspielten, gab es wenig Probleme, vor allem fast keine mit den Bridge-Mates. Dass es im Bridgecentrum Stiegen und einige „Funklöcher“ gibt, störte nur wenig; dass aber der Kopierer nicht funktionsfähig war, sollte nicht passieren.



Staatsmeister
Fritz Kubak

Österr. Seniorenpaarmeisterschaft (47)

1. Kubak F./Milavec A.	64,72
2. Stadler H./Stigleitner H.	60,30
3. Daurer A./Ropper H.	58,31
4. Fleischmann A./Fleischmann U.	58,10
5. Pollak G./Propst S.	57,46
6. Boote E./Trybus I.	57,14
7. Kattlinger S./Thomasberger H.	56,42
8. Bamberger J./Grümm H.R.	56,02
9. Göstl R./Remmel L.	56,00
10. Domziol J./Wingelmüller G.W.	55,86

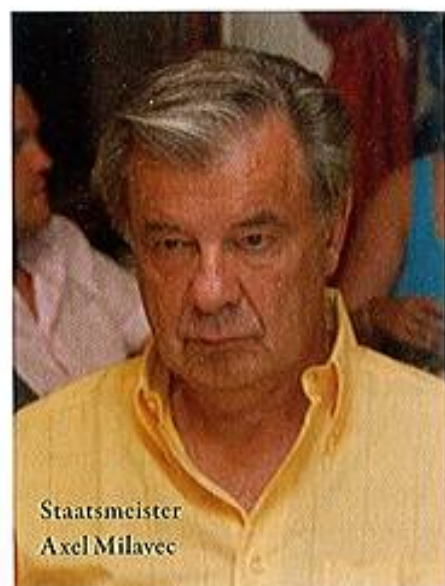
Für mich gab es zwei Favoriten, nämlich die seit einer Ewigkeit bestehende Partnerschaft Kubak/Milavec und Bamberger/Grümm. Ich rechnete aber auch mit Ehgartner/Schmidt und Stadler/Helga Stigleitner.

Es stellte sich heraus, dass meine Prognosen nur teilweise richtig waren. Kubak/Milavec hatten im ersten Durchgang 71% gespielt, Bamberger/Grümm nur 45,6%. Stadler/Helga Stigleitner lagen mit 65,4% noch gut im Rennen, aber Ehgartner/Schmidt mit 50,7% waren ebenfalls praktisch out.

Der einzige Schlemm in diesem Durchgang war tückisch:



Mit offenen Karten gewinnt man 7 Ohne, indem man seine Herzkarten im Nordblatt als Einstiche für Impässe in Karo verwendet. In der Praxis sollte man sich mit 6♥ begnügen, aber auch die sind bei Pikangriff heikel. Die Partie wurde 20mal gespielt: Elf Paare spielten 6♥ (drei Alleinspieler sind gefallen, einer sogar zweimal, und einer erzielte einen Überstich) und drei Paare spielten 6♦ (ein Alleinspieler ist gefallen). Fünf Paare begnügten sich mit 4♥ (drei Alleinspieler machten nur elf Stiche), und ein Paar spielte 5♦ im Kontra.



Staatsmeister
Axel Milavec

Der einzige Schlemm im zweiten Durchgang war bizarr:



7♥ sind erfüllbar, aber es dürfte schon schwierig sein, 6♥ zu erreichen - es gelang jedenfalls nur drei Paaren. Man beachte, dass Ost vor Süd zum Lizitieren kommt! Ein Alleinspieler ist gefallen, ein ziemliches Kunststück. Sieben Alleinspieler machten in 4♥ zwölf Stiche, einer elf, und ein Paar spielte nur 2♥.

Den zweiten Durchgang gewannen zwar Bamberger/Grümm mit 66,4% vor den Damen Boote/Trybus und Daurer/Ropper, der Sieg von Kubak/Milavec stand aber nie in Frage.

Das beste Treffpaar waren Anneliese Keresztes/Eva Zyman (18. mit 52,4%).

Fritz Babich

